

Weltschmerz

Besinnliche Musik übertönt leise
meine Melancholie,
die aus den vergehenden Minuten entsteht,
um mich einer ungewissen Zukunft näher zu bringen.

Tropfenweise
fange ich meine innerlichen Tränen
im bereitgestellten Gefäß
der Beschaulichkeit auf.

Wieder habe ich
mein ganzes Gefühl mobilisiert
um mich in der augenblicklichen
Unvergänglichkeit einzulullen.

So träume ich noch eine Weile
dem hereinbrechenden Abend entgegen,
bis die Vorbereitungen für ein neues Morgenrot
meine innere Ausgeglichenheit fressen.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)